

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 63 (2021)
Heft: 392

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

27. FEB BIS 7. MÄRZ

Woche der Kritik

Auch auf Distanz lässt sich debattieren. Das will die Woche der Kritik in Berlin beweisen. Das ganze Filmprogramm wird vom 27. Februar bis zum 7. März kontinuierlich online sein, mit einer Konferenz am 27./28. Februar und Debatten in der darauffolgenden Woche online und optional live im Hackesche Höfe Kino.



SA 27.2. bis SO 7.3.
Hackesche Höfe Kino,
Berlin und auf
wochederkritik.de

1. BIS 5. MÄRZ

Berlinale in Tranchen

Die 71. Ausgabe des Festivals, sonst fester Programmpunkt jeweils Mitte bis Ende Februar, wird in diesem Jahr nicht nur zum Teil online, sondern in zwei Stufen stattfinden. Im März wird das Festival für Industry-Leute im Online-Angebot die Branchenplattformen European Film Market, Berlinale Co-Production Market, Berlinale Talents und World Cinema Fund hochschalten. Im Juni sollen dann die Events für das Berliner Publikum – im Kino wie auch Open-Air – folgen.

MO 1.3. bis FR 5.3.
berlinale.de



3. MÄRZ BIS 18. JULI

Frauenrechte im Museum

Nicht gerade ein Filmtipp und auch nicht ein Jubiläum, auf welches die Schweiz stolz sein kann, aber dennoch ein starker Tipp für hoffentlich nach der zweiten Welle. Vor 50 Jahren merzte dieses Land einen grundlegenden Menschenrechtsverstoss aus und gewährte der weiblichen Hälfte der Bevölkerung das Wahl- und Stimmrecht. Zu diesem Anlass eröffnet (inschallah!) im März eine Ausstellung im Landesmuseum Zürich. Neben dem 200 Jahre währenden Kampf der Schweizer Frauen um Gleichberechtigung werden laut Ausstellungsbeschreibung auch «herausragende Zeugnisse aus internationalen Sammlungen» zu sehen sein.

MI 3.3. bis SO 18.7.
Landesmuseum Zürich

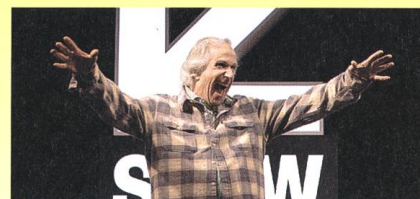
8. MÄRZ

Frauen im ZDF

A propos Frauen: Am 8.3., anlässlich des Weltfrauentags, veröffentlicht ZDF die nächste Staffel ihrer Webserie Film Frauen, in der Frauen, die mit Film arbeiten, in kurzen Tranchen – acht, zehn Minuten das Stück – aus ihrem Leben erzählen. In den letzten Staffeln,

die bereits vor dem 8. März 2021 auf zdf.de online sind, reden zum Beispiel Regisseurin Caroline Link (Exit Marrakech, Als Hitler das rosa Kaninchen stahl) oder Schauspielerinnen Nora Tschirner (Tatort Weimar) über Themen wie Selbstoptimierung, Erfolg und Erwartungen. In der nächsten Runde werden unter Anderen Schauspielerinnen Carmen-Maja Antoni (Das weisse Band, Der Vorleser, Das schweigende Klassenzimmer) oder Maria Ehrich (in der ZDF-Serie Ku'damm 56, Ku'damm 59 zu sehen) zu Gast sein.

MO 8.3.
ZDF Mediathek, zdf.de



16. BIS 20. MÄRZ

SXSW für Gutbetuchte

Das Gute an der momentanen Situation? Dass man immerhin online weit reisen und Festivals besuchen kann, die sonst nicht auf dem Weg liegen: Zum Beispiel das South by Southwest (kurz: SXSW) in Austin, Texas. Das Festival ist eines der wichtigeren Daten für amerikanische Filmfachleute, ist aber auch bedeutend in der Musik- und Interaktive-Medien-Welt. Für die diesjährige Onlineausgabe kann man sich online (für den satten Preis von \$399) registrieren.

DI 16.3. bis SA 20.3.
sxsw.com